

# EXPASYL

## 1 - EIGENSCHAFTEN

EXPASYL ist eine Paste zur Zahnfleischretraktion, die zur Entfernung der marginalen Gingiva und zur Trockenlegung des Sulkus verwendet wird.

Die Haupteigenschaften von EXPASYL sind:

- Erhaltung des Parodonts: Die Konsistenz von EXPASYL wurde speziell entwickelt, um das gesunde Parodont nicht zu verletzen und somit Zahnfleischschwund oder Knochen-resorptionen zu vermeiden.
- Optimale Ergonomie und erheblicher Zeitgewinn: Die Zahnfleischretraktion erfolgt durch die Injektion von EXPASYL in den Sulkus in einem einzigen Durchgang. Nach ein bis zwei Minuten wird EXPASYL, das durch seine Farbe leicht zu identifizieren ist, einfach durch ein Luft-Wasser-Spray entfernt, wonach ein trockener und weit offener Sulkus vorliegt.
- Schmerzlose Methode wenn EXPASYL auf gesundem Parodont angewandt wird.
- EXPASYL hat ein adstringierendes, an der Oberfläche hämostatisches Verhalten durch Kompression: kein Bluten, keine Exsudation, was einen vollkommen trockenen Sulkus ermöglicht.
- Durchschnittliche Dauer der Retraktion: 1 bis 2 Minuten je nach den Operationsbedingungen.

## 2 - DARREICHUNGSFORM

Die Packung enthält: 1 Applikator, 20 EXPASYL-Kapseln (zirka 2 bis 3 Retraktionen pro Kapsel), 40 biegsame Applikationskanülen zum Einmalgebrauch.

## 3 - ZUSAMMENSETZUNG

Aluminiumchlorid, Kaolin, Farbstoffe, Hilfsstoffe.

## 4 - INDIKATIONEN

EXPASYL kann bei allen Indikationen einer Sulkusöffnung verwendet werden, wie zum Beispiel: Abformung (ohne oder mit vorheriger Zahnfleischentfernung), Einzementieren von Prothesen, Wiederherstellung von Kavitäten der Klassen II und V, Vorbereitung des Operationsgebiets (rubber-dam), Parodontologie (Oberflächenbehandlung, usw.), Orthodontie (Kleben von Ringen).

## 5 - VORSICHTSMASSNAHMEN

◆ Im Grenzfall subgingivaler Präparation und wenn die Größe den Epithelansatz erreichen soll, ist es unbedingt erforderlich, eine (chirurgische oder orthodontische) Kronenverlängerung vorzunehmen, die die Wiederherstellung der biologischen Substanz in diesem Raum ermöglicht. ◆ Auf das Vorhandensein von Zahnfleischtaschen oder Furkationen überprüfen. ◆ Die Kanüle nicht in den Sulkus einführen. ◆ Die Paste langsam in den Sulkus einbringen (2 mm/s). ◆ Da die Paste besonders hydrophil ist, soll während des Vorgangs ein Kontakt von EXPASYL mit Speichel vermieden werden. ◆ Nicht schlucken lassen. ◆ Genau überprüfen, dass EXPASYL vollständig vom Sulkus entfernt wird. ◆ Bei Augenkontakt ausgiebig mit Wasser spülen. ◆ Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

## 6 - ART DER ANWENDUNG

- Vorbereitung: ◆ Die Kapsel öffnen und das kurze Ende einer Kanüle einführen (Abb. 1). ◆ Den Applikator vorbereiten, ihn an seinem oberen Ende ergreifen, den Daumen leicht auf die Rücklaufsicherung drücken; den Knopf am Ende des Kolbens ergreifen und daran ziehen (Abb. 2). ◆ Die Kapsel mit der Kanüle am Applikatorende seitlich plazieren (Abb. 3). ◆ Den in Kontakt mit der Kapsel stehenden Kolben verschieben, dabei mehrmals den Applikatorgriff drücken, bis die Paste auszutreten beginnt. ◆ Gegebenenfalls die Kanüle umbiegen.
- Auftragen der Paste: ◆ Die langsame Injektion der Paste in den Sulkus erfolgt unter Abstützung auf dem Zahn, dabei mit der Kanüle keinen Druck auf das Zahnfleisch ausüben. Die Kanülenachse langsam geraderichten (Abb. 4). ◆ Das Kanülenende nicht schräg halten, immer in der Zahnachse bleiben (Abb. 5). ◆ Der aufgebrauchte Paste-Streifen muss trocken und kompakt aussehen, andernfalls einen zweiten Auftrag vornehmen. ◆ Eine ausreichende Menge des Produkts aufbringen, um den Sulkus vollständig zu füllen, so dass eine ausreichende Retraktion erzielt wird (Abb. 6).
- Einwirkzeit: EXPASYL durchschnittlich eine Minute wirken lassen. Die Dauer hängt von zwei Faktoren ab:
  - von der Tonizität der marginalen Gingiva: 30 Sekunden bei dünnem Zahnfleisch, 2 Minuten bei dickem und faserigem Zahnfleisch.
  - von der Unversehrtheit der marginalen Gingiva: bei Desepithelialisation oder Riss des Epithelansatzes (nach Rotationskürettage oder Entfernung mit dem Elektroskalpell zum Beispiel) wirkt die Paste sehr viel schneller und stärker. Deshalb muss die Einwirkzeit verkürzt werden.
- Entfernung: ◆ EXPASYL durch ein Luft-Wasser-Spray mit gleichzeitiger Absaugung beseitigen. ◆ Überprüfen, dass EXPASYL im gesamten Zahnbereich vollständig entfernt ist. ◆ Kein Instrument verwenden, das das Gewebe verletzen könnte.

## 7 - STERILISATION DES APPLIKATORS

Mit den üblichen Desinfektionslösungen (mit oder ohne Aldehyd) reinigen und dekontaminieren, dabei die Verdünnungs- und Anwendungshinweise des Herstellers beachten; gut spülen. Sterilisierung im Autoklav: maximal 134 °C - 2.25 bar - mindestens 3 Minuten oder 121 °C - 1,4 bar - 20 Minuten.

## 8 - HALTBARKEIT

Nach der Verwendung die Kapsel wieder verschließen. Nach Ablauf des auf der Außenverpackung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Bei einer Temperatur < 25 °C lagern.

## 9 - ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten. Nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen.

Zahnärztliches Produkt.  
Dezember 1999